



HYPERTHERMIE

Wie Wärme den Körper heilt

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

nachfolgend möchten wir Sie über die für Sie vorgesehene milde und moderate Ganzkörperhyperthermie informieren.

Ähnlich dem natürlichen Fieber kann die Ganzkörperüberwärmung die Mikrozirkulation verbessern, den Stoffwechsel intensivieren, Regulationsstarren durchbrechen und das Immunsystem aktivieren.

Durch die Anregung der Selbstheilungskräfte des Organismus öffnet sich ein weites Indikationsspektrum. Im Mittelpunkt unseres Interesses stehen chronische Schmerzsyndrome und rheumatische Erkrankungen im subakuten Stadium. Aber auch Arthrosen und chronische Rückenschmerzen sind der Ganzkörperüberwärmung insbesondere durch ihre den Muskeltonus verringernde und den Stoffwechsel beschleunigende Wirkung zugänglich.

m&i-Fachklinik Bad Pyrmont

Auf der Schanze 3 · 31812 Bad Pyrmont · Telefon 05281 6210-0
info@fachklinik-bad-pyrmont.de · www.fachklinik-bad-pyrmont.de

Bitte wenden →

Mögliche orthopädisch-rheumatologische Indikationen:

- Verspannungen der Muskulatur, insbesondere tiefliegender Muskeln der Lumbalregion
- Chronische Rückenschmerzen
- Arthrose
- Fibromyalgiesyndrom
- Migräne
- Rheumatische Erkrankungen (degenerativ und subakut entzündlich)
- Morbus Bechterew
- Systemische Sklerodermie
- Regeneration bzw. Rehabilitation im Sport
- Arterielle Hypertonie

Die Erwärmung des Körpers erfolgt in angenehmer Atmosphäre und bequemer Lagerung mit Wasser gefilterter Infrarot-A-Wärmestrahlung. Hierbei handelt es sich um den hautverträglichen Teil der infraroten Strahlung, der durch seine Eindringtiefe in der Lage ist, den gesamten Körper über das Blut zu erwärmen.

Die Behandlungsdauer beträgt ca. 45 Minuten. Im Anschluss daran ist eine 1 – 2-stündige Ruhephase einzuhalten.

Abschließend sei noch auf einige Besonderheiten hingewiesen:

- Die Behandlung ist nur an vollständig entkleideten Patienten möglich. Während der Behandlung werden Sie auf der Behandlungsliege mit einem Laken abgedeckt.
- Da die Ganzkörperüberwärmung üblicherweise mit Schwitzen des Patienten einhergeht, bitten wir Sie, frisch geduscht und die Damen außerdem bitte ungeschminkt zur Behandlung zu erscheinen. Während der Behandlung kümmert sich eine Therapeutin ständig um Ihr Wohlbefinden.
- Die Ganzkörperüberwärmung auf eine Körperkerntemperatur bis max. 38,5° Celsius muss mit mindestens zwei Temperatursonden überwacht werden. Eine Temperatursonde wird dabei in Ihrer Achselhöhle platziert. Die andere Temperatursonde wird rektal ähnlich der üblichen Methode zum Fiebermessen angelegt.

Sollten Sie noch weitere Fragen zur Hyperthermie haben, so werden Ihnen diese gerne vor Behandlungsbeginn beantwortet.